

Schwalbacher Zeitung

50. JAHRGANG NR. 11 15. MÄRZ 2023 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196.560.860
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL

Interessengemeinschaft Fernwärme
Schwalbach am Taunus

Fernwärme

- Entwicklung der Fernwärmepreise und juristische Gegenwehr
- Fernwärmeexperte Werner Siepe zur Studie „Preisschock für Fernwärmekunden“
- Perspektiven zur Abwärmenutzung von Rechenzentren

Informationsabend

Donnerstag, 16. März, 19.00 Uhr
Bürgerhaus, Großer Saal

www.ig-fernwaerme-schwalbach.de



Brandschutz-Erziehung. Josef Firlie (links) und Oliver Veigl (rechts) übergeben Lehrerin Eva Gatti von der Geschwister-Scholl-Schule Mal- und Arbeitsbücher zur Brandschutzeroziehung. Auch die Klassensprecherinnen und Klassensprecher der vierten Klassen sowie Mitglieder der Kinderkonferenz der Geschwister-Scholl-Schule freuten sich über die Bücherspende. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 8.

Foto: mag

Termine

Mittwoch, 15. März: öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Donnerstag, 16. März: Informationsabend der IG Fernwärme um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Donnerstag, 16. März: öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Freitag, 17. März: „Filme aus aller Welt“ mit dem japanischen Film „Shoplifters“ um 19 Uhr im Raum 1 im Bürgerhaus.

Sonntag, 19. März: Gemeindefeier zum 100. Geburtstag des Bürgerhauses um 10.45 Uhr im katholischen Gemeindehaus in der Taunusstraße 13.

Montag, 20. März: Jahreshauptversammlung der TG Schwalbach um 19 Uhr in der Jahnturnhalle.

Dienstag, 21. März: Vortrag „Wer besser isst, bleibt länger fit“ um 15 Uhr im Gruppenraum 7+8 im Bürgerhaus.

Dienstag, 21. März: Vortrag „Wie können sich Frauen besser Gehör verschaffen?“ um 18 Uhr im Frauentreff.

Dienstag, 21. März: Bürgerversammlung „Strittige Straßennamen in Schwalbach“ um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

In der Frankenstraße

Kind angelockt?

Die Georg-Kerschensteiner-Schule hat alle Eltern um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten, nachdem in der Frankenstraße am vergangenen Mittwoch mutmaßlich ein Kind von einem Unbekannten angesprochen worden ist.

Der Mann soll das Mädchen aufgefordert haben, mit ihm zu gehen. Die Polizei ermittelt. Ob die Situation tatsächlich gefährlich war, steht aber zurzeit nicht fest. Polizeisprecher Johannes Neumann erklärt, dass erhöhte Vorsicht nicht schaden kann. Er bittet aber alle Eltern, nur gesicherte Informationen weiterzugeben.

MS

MS

Auch das „Historische Rathaus“ ist jetzt geschlossen – Stadt lehnte ersten Bewerber ab

Die Küche bleibt vorerst kalt

● Still, fast schon heimlich, hat das „Historische Rathaus“ Anfang Februar geschlossen. Wie es weitergeht, steht aktuell noch nicht fest. Einen Bewerber, der das Lokal sofort weiterführen wollte, hat der Magistrat abgelehnt.

Obwohl seine Kochkunst über die Grenzen von Schwalbach hinaus gelobt wurde, hat die Corona-Pandemie dem bisherigen Wirt Christoph Strathoff schwer zugesetzt. Als nach der langen Zwangspause nicht mehr so viele Gäste kamen wie zuvor, geriet der Betrieb immer weiter in Schieflage, so dass Christoph Strathoff schließlich das Handtuch werfen musste und das „Historische Rathaus“ aufgab. Er arbeitet jetzt in seiner nordrhein-westfälischen Heimat als angestellter Koch.

Viele Schwalbacherinnen und Schwalbacher bedauern die Schließung, vor allem weil das gastronomische Angebot in Schwalbach mittlerweile recht ausgedünnt ist: Die Traditions-gaststätte „Mutter Krauss“ wird zwar gerade renoviert, ist aber bereits seit mehr als zwei Jahren geschlossen. Das Gleiche gilt für den Gasthof „Zum Schwanen“ und für den „Frankfurter Hof“.

Die Suche nach einem neuen Pächter für das „Historische Rathaus“ wird für die Stadt, die Eigentümerin des Gebäudes ist, nicht leicht. Die Küche ist nur bedingt tauglich, weil sie keinen Gas-Anschluss hat. Die steile Treppe in den Gastraum im Obergeschoss ist für Service-Mitarbeiter eine Herausforderung und wegen der zügigen Fenster sind die Energiekosten enorm. Gleichzeitig unterliegen alle Sa-

nierungsmaßnahmen dem Denkmalschutz, der für das ehemalige Schwalbacher Rathaus gilt.

Dennoch hat der Magistrat einen ersten Pächter abgelehnt, der das „Historische Rathaus“ weiterführen wollte. Der Schwalbacher Anastasios Papakostas, der bereits die „Genuss Botschaft“ übernommen hat und einer der neuen Eigentümer von „Mutter Krauss“ ist, hatte noch vor der Schließung signalisiert, die Gaststätte mit dem alten Konzept fortzuführen.

Stadtsprecher Achim Lürtzen bestätigt das. „Es war der Wunsch des Magistrats, zunächst Gespräche mit anderen Gastronomen zu führen, mit dem Ziel, die bestmögliche Ergänzung für das gastronomische Angebot in Alt-Schwalbach zu finden“, teilt er auf Anfrage der Schwalbacher Zeitung mit. Die Stadt befindet sich auf der Suche nach einem neuen Pächter und sei mit Interessenten im Gespräch.

Anastasios Papakostas versteht indes nicht, warum sein Engagement nicht gewollt ist. Ganz aufgeben will er noch nicht. Er arbeitet jetzt an einem Konzept für einen griechischen Grill mit Lieferservice, der anders als ein klassisches Speisekoll mit den Unzulänglichkeiten im „Historischen Rathaus“ zu Recht kommen würde. „Für mich ist wichtig, dass die Altstadt schnell wieder belebt wird.“

MS



Seit Februar ist das „Historische Rathaus“ geschlossen. Foto: Schlosser

Tennistaststätte
am Erlenborn in Schwalbach

Mittagessen mit Jazzmusik

Sonntag, den 19.03.2023
11.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie.

Um Reservierung wird gebeten unter Tel. 06196/85183
Am Erlenborn 5 • 65824 Schwalbach

Mit der
Overall Jazz Gang
aus Schwalbach

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perlücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung

sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Schreibmaschinen, Perlen, Schallplatten, Puppen, Krüge, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Zinn, Kleider, Messing, Kupfer, Orden, Gobelins, Möbel und Gardinen.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung.

Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr

Tel. 069 / 34 87 58 42

Herr Leibnitz kauft an

Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein, Modeschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So 8.00 - 20.00 Uhr

Tel.: 06196/4025265



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044



Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media

Fernsehservice für LCD-, LED-TV

Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

Service-Nummern

0172 / 149 22 43

884 83 34

Mit eigener Werkstatt



Mittwoch
wechselhaft



Donnerstag
heiter-wolkig



Freitag
sonnig



Samstag
sonnig



Sonntag
wechselhaft



Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taurus

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



Mi	15.03.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	16.03.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.00 Uhr	Wortgottesdienst
So	19.03.	P	09.30 Uhr	Sonntagmesse
		P	09.30 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst
		P	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Mi	22.03.	P	06.00 Uhr	Frühsschicht im Gemeindesaal
Do	23.03.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.00 Uhr	Wortgottesdienst

Termine:

Mittwochs	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	16.30 Uhr	Jugend Musikgruppe

Donnerstag, 16.03. 15.00 Uhr Offener Behindertentreff
Sonntag, 19.3. Gemeindebegrüßung im Gemeindesaal (nach dem Gottesdienst)

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 56102020, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taurus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taurus Tel. 77450-0, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taurus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taurus.de



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	16.03.	15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
Fr.	17.03.	16.00 Uhr	Puppentheater mit Familie Wutz für Kinder ab 2 Jahren
So.	19.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Gabriele Wegert)
Mo.	20.03.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate (Familienreferentin Eva Witte)
		16.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 1-8 Jahre „Mit Schmetterling Oli Osterling unterwegs zum Osterfest“
Di.	21.03.	16.00 Uhr	Konfi-Zeit (Pfarrer Sam Lee)

Pfarrer Sam Lee, Familienreferentin Eva Witte
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Sa	18.03.	14.-16.30	Kinder- und Jugendsachenbasar
So	19.03.	10.00	Gottesdienst mit Karl Endemann
Mo	20.03.	15.30	Maltreff für Erwachsene
Di	21.03.	16.00	Konfirmandenunterricht

Vorankündigung:

So	26.03	11.00	Gemeindeversammlung
-----------	--------------	--------------	---------------------

Pfarrer Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	19.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst
-----------	---------------	------------------	---------------------

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

Do	16.03.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium
So	19.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst der ev.-freikirchlichen Gemeinde

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Azra Bostan (links) und Anissa El-Kaddouri backten an der Friedrich-Ebert-Schule in der großen Pause mit vier Waffeleisen Waffeln für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Foto: El-Yaouti

Waffel- und Kuchenverkauf zu Gunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien

Erfolgreiche Schüleraktion

● **Vor rund vier Wochen gab es an der Friedrich-Ebert-Schule (FES) eine Sitzung der Schülervertretung (SV), in der die Schulsprecherin Anissa El-Kaddouri und die Mitglieder der SV die wunderbare Idee hatten, Waffeln und Kuchen zu Gunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien zu verkaufen.**

Diese Idee stellte sich als großer Erfolg da, weil sich die Schülerschaft stark beteiligte und auch viel gespendet wurde. Verkauft wurde insgesamt fünf Mal, zuletzt am vergangenen Freitag. Den Kuchen und den Waffeleisen brachten jeweils Schülerinnen und Schüler mit, die Waffeln wurden jedes Mal in der großen Pause frisch zubereitet. Das Ganze wurde durch die Klassensprecher und -sprecherinnen verschiedener Jahrgänge und Schüler des 10. Jahrgangs durchgeführt.

Die Organisation begann mit Absprachen ungefähr

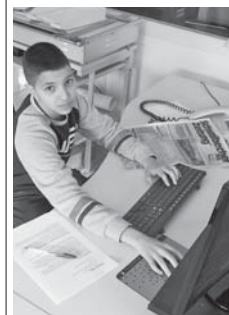
zehn Minuten vor Beginn der Pausen. Dann mussten Waffeleisen, Kellen und andere Utensilien aus der Schulküche geholt und der Verkaufsstand aufgebaut werden.

An allen Verkaufstagen bildeten sich schon kurz nach Beginn der Pause sehr lange Schlangen. „Ich habe gehört, dass in vielen Klassen die Schülerinnen und Schüler schon kurz vor Ende der Unterrichtsstunde fragten, ob sie wegen des Verkaufs nicht ein paar Minuten früher in die Pause gehen dürfen“, berichtet Azra Bostan aus der Klasse 10b, die auch im Organisations-Team tätig war.

Das Ganze wird als Solidaritätsaktion der Schüler gesehen und erbrachte die stolzen Einnahmen von 600 Euro, die an „UNICEF“ gespendet werden. „Wir haben uns für diese Organisation entschieden, weil man sich dort sicher sein kann, dass das Geld dort auch ankommt“, sagt Verbindungslehrerin Anne Waßhausen. „Da wir eine mul-

tikulturelle Schule sind und viele Kinder mit türkischen oder syrischen Wurzeln an der Schule sind, war es ein großer Erfolg.“

Sami El-Yaouti



Zum Autor: Sami El-Yaouti ist Schüler der 8c an der FES und absolviert zurzeit ein Praktikum in der Redaktion der Schwalbacher Zeitung. Foto: Schlosser

Ukrainische Jugendliche besuchten Konzert in Heidelberg – Freizeit auf Burg Waldeck

Lieder aus der fernen Heimat

● **Unter dem Motto „Wem singst du kleine Nachtigall?“ hatte ein Mädchen aus Heidelberg zu einem Liederabend mit Folklorestücken aus der Ukraine, Belarus, Polen, Montenegro und Georgien in den Theaterkeller des romanischen Instituts der Universität Heidelberg eingeladen, dem auch Schwalbacher Jugendliche beiwohnten.**

Da die Veranstalterinnen dem interkulturellen Jugend-

netzwerk „Wilde Rose“ nahe- stehen, besuchte auch eine zehnköpfige Gruppe Jugendlicher aus Schwalbach das Konzert. Für die Jugendlichen, die alle aus der Ukraine stammten, hatten die Lieder aus der Heimat einen besonderen Reiz, zumal sie auch geknott von den drei Studentinnen der Slavistik in ukrainischer Tracht in der jeweiligen Landessprache vorgetragen wurden. Natürlich nutzten die Mädchen und Jungen den Besuch in Heidelberg, um die Stadt kennenzu-

lernen, wobei besonders das Schloss auf großes Interesse stieß.

Freizeit im April

Die nächste Freizeit der „Wilden Rose“ findet in den Osterferien vom 9. bis 15. April wieder auf der Burg Waldeck statt. Dazu sind auch die ukrainischen Kinder und Jugendlichen eingeladen. Per E-Mail an michel.ronimi@gmx.de erhalten Interessenten weitere Informationen. red

Ernährungswissenschaftlerin Christiane Reiß referiert am Dienstag im Schwalbacher Bürgerhaus

„Wer besser isst, bleibt fit“

● **„Mehr als 60 Prozent aller Erkrankungen sind ernährungsbedingt. Dabei ist es ganz einfach, mit einer gesunden Ernährung vorzubeugen“, behauptet Ernährungswissenschaftlerin Dr. Christiane Reiß.**

In ihrem Vortrag am Dienstag, 21. März, um 15 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus zeigt sie, wie das geht und auch, was sich im Laufe des Lebens diesbezüglich ändert. Warum braucht ein älterer Mensch weniger Kalorien als ein jüngerer, aber mehr Eiweiß? Die Antworten darauf, mit praktischen Beispielen, sollen bei der Umsetzung im täglichen

Leben helfen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es bei Daniela Lieske von der städtischen Seniorenarbeit

per E-Mail an daniela.lieske@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/804-192. red

Medizinische Fußpflege Kennenlern-Angebot

10% Nachlass für alle Neukunden auf jeden Termin im Februar und März.



KeDo Krankenpflege kompetent engagiert individuell

Telefon 069 / 3460-10 • Robert-Dißmann-Str. 18

65936 Frankfurt-Sossenheim



Schwalbacher Spitzen

Wege aus der Trostlosigkeit



Vor der Corona-Pandemie sah es in Alt-Schwalbach richtig gut aus: Das „Historische Rathaus“ hatte sich einen guten Ruf erkocht, die „Genuss Botschaft“ lockte mit ihren Leckereien, das Reise-Café bereicherte den Ortskern und auch für „Mutter Krauss“ und den „Schwanen“ schienen sich Lösungen anzubahnen. Heute herrscht rund um den Dalles Tristesse: Das Reise-Café ist Geschichte, „Mutter Krauss“ eine Baustelle, der „Schwan“, der „Frankfurter Hof“ und die Bäckerei Reichert sind geschlossen und jetzt sperrte auch noch

das „Historische Rathaus“ zu. Mit der Corona-Pandemie allein ist dieser Niedergang nicht zu erklären. Da spielt auch der Zeitgeist eine große Rolle, der nach neuen, modernen Konzepten ruft. Umso wichtiger ist es jetzt, dass das Thema Stadtentwicklung endlich auf die Tagesordnung kommt. Der Moment ist günstig, da mit dem Feuerwehr-Areal und dem Moos-Grundstück ohnehin zwei große Areale im Ortskern neu beplant werden müssen. Und bei aller Trostlosigkeit: Grundsätzlich hat der alte Schwalbacher Ortskern nach wie vor das Potenzial, ein echtes Schmuckstück zu werden.

Matthias Schlosser

Der Pachtvertrag für die „Moosburg“ läuft im Sommer aus

Grüne: „Betreuung sicherstellen“

Erneut kündigt sich den Schwalbacher Grünen zu Folge an der Geschwister-Scholl-Schule ein Mangel an Hortplätzen an, denn in den Sommerferien endet der Vertrag für 80 Betreuungsplätze im Schulkinderhaus „Moosburg“ in der ersten Etage des Baustoffhandels Moos. Unter Umständen besteht allerdings die Möglichkeit, dass das Gebäude auch länger zur Verfügung steht.

Die Firma Moos wird ihr Geschäft im Laufe des Jahres schließen und sie wird den bis zum 31. August 2023 laufenden Mietvertrag mit der Stadt nicht verlängern. Es ist jedoch durchaus möglich, dass der Vertrag von den neuen Grundstücksbesitzern noch einmal verlängert wird, da mit Baumaßnahmen auf dem Areal nicht vor Ende 2024 zu rechnen ist.

Die Grünen befürchten trotzdem, dass eine große Anzahl an Hortplätzen fehlen könnte. Dabei nehme der Bedarf an der Geschwister-Scholl-Schule stetig zu, nicht nur in Bezug auf die Anzahl der Plätze, sondern auch bei den gebuchten Betreuungszeiten pro Tag und Woche.

„Die Schwalbacher SPD und ihr Bürgermeister stehen in diesen Tagen endgültig vor einem Trümmerhaufen ihrer Schulpolitik. Mit Beginn des neuen Schuljahres fehlen 80 Betreuungsplätze an der Geschwister-

Scholl-Schule. Das ist gut ein Drittel der benötigten Hortplätze und auf diesen absehbaren Engpass ist die Stadt wieder nicht vorbereitet“, behauptet Stadtverordnete Katja Lindemann. Die Grünen haben dazu einen Antrag gestellt, der am morgigen Donnerstag, 16. März im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales auf der Tagesordnung steht.

Die Grünen fordern den Magistrat darin auf, mit höchster Priorität nach einer Lösung zu suchen und zum Schuljahr 2023/2024 ausreichend Betreuungsplätze an der Geschwister-Scholl-Schule zur Verfügung zu stellen. Außerdem solle der Magistrat unverzüglich Gespräche mit dem Main-Taunus-Kreis führen, wie die Grundschulbetreuung an der Geschwister-Scholl-Schule perspektivisch sichergestellt werden kann und welche Veränderungen für Kinder, Eltern und Beschäftigte damit verbunden wären.

Auf jeden Fall wird nach Ansicht der Ökopaartei mit dem mittelfristigen Wegfall der „Moosburg“ die Diskussion um die Grundschulbetreuung in Alt-Schwalbach neu entfacht und ein weiteres „unerfreuliches Kapitel“ hinzugefügt. Bereits im Jahr 2017 hatten die Grünen die Bürgerinitiative „Ja zum SKH“ unterstützt und sich dafür eingesetzt, auf dem städtischen Grundstück direkt neben der Schule ein Schulkinderhaus zu bauen. red

Kleinanzeigen

Zu schade zum Wegwerfen! Möbel zu verschenken zum Abholen in Sulzbach: Kinderbett (2-stöckig), Rattan-Sofa mit 2 Sesseln, Sofa, Französisches Bett, alles mit Matratzen. Tel. 0174/7599857

13-jähriger PRE-Wallach sucht erfahrene/n Dressurreiter/in, mind. 18 Jahre alt, als Reitbeteiligung für 1-2 Mal pro Woche. Tel. 0172/3693361

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

SPD nominiert Özlem Bumin

„Mit Herz und Verstand“

Mit acht Delegierten war die Schwalbacher SPD gut vertreten, als am 1. März auf dem Flörsheimer Parteitag die Landratskandidatin nominiert wurde. Ohne Gegenstimme wurde die Hattersheimerin Özlem Bumin gewählt.

„Mit Özlem Bumin haben wir eine ganz wunderbare Kandidatin mit Kompetenz, Herz und Verstand, die sich für alle Altersgruppen und deren verschiedene Belange einsetzt“, erklärt die Pressesprecherin der SPD Schwalbach, Dr. Claudia Ludwig, die Entscheidung. „Wir freuen uns auf einen fairen und engagierten Wahlkampf und hoffen, dass ihr am 4. Juni möglichst viele Menschen aus dem Main-Taunus-Kreis ihre Stimme geben.“ Mehr Informationen über die verheiratete Diplom-Betriebswirtin und Fallmanagerin Özlem Bumin finden Interessierte auf den SPD-Homepage. red



Landratskandidatin Özlem Bumin (Mitte), umringt von den Schwalbacher Delegierten. Foto: SPD/MTK



Die Kinder des Schulkinderhauses II der Geschwister-Scholl-Schule mit ihren farbenfrohen Friedenstauben, die sie anlässlich des Kinonachmittags gebastelt hatten. Foto: mag

Kinonachmittag mit Kindern aus geflüchteten Familien und Kindern aus Alt-Schwalbach

Lachen über Shaun das Schaf

Mehr als 100 Kinder sahen am vergangenen Donnerstag im großen Saal des Bürgerhauses den Animationsfilm „Shaun das Schaf“ und begegneten sich hinterher bei einem Quiz, beim Malen und beim Falten farbenfroher Friedenstauben.

Die Flüchtlingshilfe Schwalbach und das Schulkinderhaus II hatten die Veranstaltung mit Unterstützung der städtischen Flüchtlingsarbeit und der Kulturkreis GmbH auf die Beine gestellt. Eingeladen waren Grundschulkindern aus Flüchtlingsfamilien im Alter von fünf

bis zwölf Jahren und die Kinder des Schulkinderhauses. Der Film war ausgewählt worden, weil er ganz ohne Sprache auskommt und mit Slapstick, spannenden Verfolgungsjagen und urkomischen Turbulenzen unterhält. Auch die universelle Sprache der Musik wurde sichtbar, als am Ende des Films alle an ihren Plätzen mitsangen. Dank einer Spende von 100 Laugenbrezeln durch den Gewerbeverein und Getränken war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Sprecher der Kinderkonferenz des Schulkinderhauses II hatten sich im vergangenen

Jahr dazu entschieden, einen Teil der Spenden ihres letzten Sommerfestes für Flüchtlingskinder zur Verfügung zu stellen. Über den Austausch mit den Aktiven der Flüchtlingshilfe entstand dann die Idee für diesen Nachmittag, denn Begegnungen zwischen geflüchteten und nicht geflüchteten Kindern zu schaffen, ist der Flüchtlingshilfe ein wichtiges Anliegen.

Mit der Geldspende der Kinderkonferenz konnte die Vorführlizenz des Filmes erworben werden. Somit waren es die Kinder selbst, die dieses gemeinschaftliche Erlebnis ermöglicht haben. red

Anmeldungen zum Fest der Musik sind bis zum 15. Mai möglich – Termin wieder am 21. Juni

Wieder Musik in den Straßen

Nachdem im vergangenen Jahr die „Fête de la Musique“ – das Fest der Musik – erstmalig auch in Schwalbach gestartet ist, soll dieses Ereignis aufgrund des großen Zuspruchs ein fester Termin im Schwalbacher Jahreskalender werden.

Die „Fête de la Musique“ findet alljährlich am 21. Juni zum Sommeranfang statt und ist ein Live-Musikfest. Es ist ein Fest, an dem alle Musizierenden teil-

nehmen können, ohne Honorar aufzutreten, und die Veranstaltungsorte im Wesentlichen im Freien stattfinden, öffentlich und ohne Eintritt zugänglich sind.

Alle Musikstile und Genres sind möglich. Das endgültige Programm mit allen Teilnehmenden und Auftrittsorten wird zeitnah zum Event über die Presse und das Internet veröffentlicht.

Die Koordination liegt bei der Kulturkreis GmbH. Die Teilnahmebedingungen für Musikerinnen und Musiker sind einfach

und unkompliziert. Jeder, der an diesem Tag musizieren will, kann sich das Anmeldeformular auf der Internetseite der Kulturkreis GmbH herunterladen. Musikalisch erlaubt und erwünscht ist alles. Jeder Musikstil, jedes Genre ist willkommen. Die „Fête de la Musique“ macht keinen Unterschied zwischen Profis, Semiprofis oder Laien. Besonders willkommen sind auch Beiträge von Musikschulen, Schulen sowie Kitas. Anmeldeschluss ist am 15. Mai. red

Katholische Kirchengemeinde

Palmsonntag für Kinder

Am Palmsonntag, 2. April, lädt die katholische Kirchengemeinde um 9.30 Uhr zu einem weiteren Kindergottesdienst an der Kirche St. Pantkratius ein. Dort werden die Palmzweige gesegnet. Anschließend findet eine Prozession zum Gemeindehaus in der Taunusstraße 13 statt, wo der Kinder-Wortgottesdienst veranstaltet wird. red

EXTERNE VERKEHRSLEITER

Sie brauchen eine EU-Lizenz oder eine GüKv-Erlaubnis?

Wir bieten unsere Dienste als externe Verkehrsleiter im Raum Hessen an. 250 Euro pro Lizenz. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter Tel. 0163/7019743 oder schreiben Sie eine E-Mail an ferriesriebe.v@gmail.com. Bis bald!

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 039944 - 36160 www.wm-aw.de Fa.

www.schwalbacher-zeitung.de

Die Schwalbacher Zeitung

für jeden Tag



Ihre Werbung in der Schwalbacher Zeitung

Wir informieren Sie gerne: 06196 / 84 80 80

Sonderverkauf Gardena



30% auf alle Gardena-Produkte

Weitere Angebote:

- 50% Nachlass auf Innentüren-Ausstellungsstücke
- gebrauchte Vertikutierer Festpreis € 50,-
- 30% Nachlass auf Arbeitskleidung
- 30% Nachlass auf Alu-Leitern
- Kaminholz, 1 Sack à 12,5 dm³ € 5,- (Buche, Eiche, Esche, Erle, Birke - Restfeuchte < 25%)

Alle Artikel vom Lager so lange der Vorrat reicht.



MOOS & Söhne GmbH & Co. KG Burgstraße 2 • 65824 Schwalbach Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0 Fax 0 61 96 / 8 31 41 E-mail: info@moos-baustoffe.de

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- Gemeinschaft „Aktiv“ montags, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Lichtblick“ mittwochs, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Taunusburg“ freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtberatungsstelle, Pfingstbrunnstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEMPLE ... SELBSTHILFE UND MEHR



Erfolgreicher Basar. Über 2.000 Euro übergab der Elternbeirat um Andrea Hemberger (links), Petra Bentlage (2.v.l.) und Martina Neske (3.v.l.) der Albert-Einstein-Schule am Dienstag vergangene Woche im Rahmen der Schülternbeiratsitzung an Vertreter des Vereins Kindertaler aus dem Erlös des Basars an der Schule. Katrin Behrens (2.v.r.) und Monika Schwarz (rechts) vom Verein Kindertaler bedankten sich mit einem Rück- und Ausblick der Verwendung der Spenden. Foto: privat

Vortrag mit Monika Finkbeiner-Stein am nächsten Dienstag im Schwalbacher Frauentreff

Wie Frauen mehr Gehör finden

Am Dienstag, 21. März, wird Monika Finkbeiner-Stein um 18 Uhr im Frauentreff zu Gast sein. Die Referentin wird darüber sprechen und aufklären, wie es Frauen sowohl in Gruppen, als auch im Zwiegespräch gelingen kann, besser gehört zu werden.

Wie werden Aufmerksamkeit und Interesse erzeugt? Was hat Augenhöhe mit Haltung zu tun? Auf diese Fragen geht die Referentin ebenso ein, wie auf die Notwendigkeit „Stopp“ zu sagen und Bedürfnisse zu äußern.

Auch dem Erkennen und Wahren der eigenen Grenzen

und dem Wissen um die Kraft der Sprache widmet sich Monika Finkbeiner-Stein in ihrem Kurzvortrag.

Die Veranstaltung richtet sich nur an Frauen und ist kostenfrei. Der Eingang zum Frauentreff im Bürgerhaus befindet sich am unteren Marktplatz unterhalb des Wasserspiels. red

Ev. Friedenskirchengemeinde

Kirchengemeinde St. Pankratius lädt am kommenden Sonntag ein

Versammlung

Die Evangelische Friedenskirchengemeinde lädt am Sonntag, 26. März, um 11 Uhr zur Gemeindeversammlung ein.

Die Versammlung findet in der Friedenskirche in der Bahnstraße 13 statt. Alle Gemeindeglieder sind eingeladen, mit dem Kirchenvorstand über aktuelle Themen zu diskutieren und die Zukunft der Gemeinde mitzugestalten. red

Kindergottesdienst und ein Brunch

Am Sonntag, 19. März, findet nach zweijähriger Corona-Pause ab circa 10.45 Uhr wieder ein Gemeindebrunch statt.

Ebenso findet um 9.30 Uhr in der Kirche St. Pankratius ein

Kinder-Wortgottesdienst statt. Zum anschließenden Gemeindebrunch wird in das katholische Gemeindehaus in der Taunusstraße 13 eingeladen. Zur Deckung der Kosten wird um Spenden gebeten. red

Annelies Eibich

* 16.07.1945 † 05.03.2023

In stiller Trauer

Claudia und Tilo

Stephan

Manfred und Anne

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 21. März 2023, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab und Kondolenzkarten bitten wir Abstand zu nehmen.

Günter Berghäuser

* 05.03.1929 † 01.03.2023

In Liebe und Dankbarkeit:

Gisela

Michael mit Familie

Ulrike



Eines Morgens
wachst Du nicht mehr auf.
Die Vögel singen,
wie sie gestern sangen.
Nichts ändert
diesen neuen Tagesablauf.
Nur Du bist fortgegangen.
Du bist nun frei und unsere
Tränen wünschen Dir Glück.
(Johann Wolfgang von Goethe)

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 20. März 2023, um 14:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Anstelle von Blumen- und Kranzspenden bitte wir um eine Spende an Freies Deutsches Hochstift,
Bankverbindung: IBAN: DE72 5007 0010 0092 7368 00,
Verwendungszweck: Trauerfall G. Berghäuser

Kondolenzanschrift: Michael Berghäuser, Südstraße 31,
04435 Schkeuditz



Wir nehmen Abschied von meiner Schwägerin, unserer Tante

Gisela Wietz

* 23.10.1938 † 05.03.2023

Hilde, Kerstin und Dirk

Auf Wunsch von Gisela findet die Beisetzung in aller Stille auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Kondolenzanschrift: Kerstin Wietz, Sandplackenstraße 1a, 61273 Wehrheim

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

Schweren Herzens, aber dankbar für die gemeinsame Zeit, lassen wir Dich in Liebe gehen.

Erich H. Blaschek

* 8. Juli 1929 † 3. März 2023



Deine Eva
Deine Barbara und Bettine
Bernhard und Karoline

Kondolenzanschrift: B. Blaschek-Bernhardt,
Taunusstraße 20, 65824 Schwalbach am Taunus

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für
den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196 / 848080

Fax: 06196 / 848082

E-Mail:

info@schwalbacher-zeitung.de

Internet:

www.schwalbacher-zeitung.de

Druck: ColdsetInnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:

Haushaltswerbung T. Malik

Hauptstraße 27

63517 Rodenbach

Tel. 0163 / 7956113

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbungen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446



Carsten Pauly

„Diskrete Beratung
und persönliche
Betreuung stehen
an erster Stelle.“

24h Bereitschaft



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:

TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91



Fußgänger müssen rund um den unteren Marktplatz für einige Wochen Umwege in Kauf nehmen

Die Bauarbeiten gehen weiter

● **Nach dem Abschluss der Dichtungsarbeiten auf den Flächen vor dem „Bunten Riesen“, die nicht im Eigentum der Stadt sind, wird die Firma August Fichter voraussichtlich am kommenden Montag ihre Arbeit am unteren Marktplatz wieder aufnehmen.**

Dort wird in den nächsten Wochen, untergliedert in voraussichtlich drei Bauabschnitte, das Pflaster auf den privaten Flächen an „Bunten Riesen“ fertiggestellt, bevor dann die Arbeit an den öffentlichen Flächen fortgesetzt wird. „Die für Anlieger, Passanten und Gewerbetreibende gleichermaßen belastende Zeit eines Provisoriums hat nun bald ein Ende“, sagt Bürgermeister Alexander Imminich. Mit der Wiederaufnahme der Pflasterarbeiten seien allerdings zunächst erneute Einschränkungen in der Wegeführung nicht zu vermeiden. „Mit der Verlegung des Pflasters rücken wir der Fertigstellung unseres neuen Marktplatzes Tag für Tag ein Stück näher“, erklärt der Bürgermeister.

Nach dem Rückbau der Bo-

denbeläge waren im Bereich der unterkellerten Fläche vor dem „Bunten Riesen“ Schäden sichtbar geworden, die eine umfangreiche Betonsanierung erforderten und den gesamten Zeitplan zu Nichte machten.

Nach Fertigstellung der privaten Flächen wird der Einbau der Zisterne erfolgen. Diese entwässert das Vordach des „Bunten Riesen“, fasst 16 Kubikmeter Wasser und dient der Bewässerung der neu angepflanzten Bäume. Im Anschluss werden die weiteren Treppen und Rampen sowie die Aufenthalts- und Spielfläche vor „Jimmy's Treff“ fertiggestellt und soweit vorgesehen bepflanzt. Die übrigen Flächen werden gepflastert.

Nachdem es in den vergangenen Monaten möglich war, Teile der Baustelle für den Fußgängerverkehr offen zu halten, wird es während der Pflasterarbeiten nochmals zu Einschränkungen in der Wegeführung kommen. So wird in der zweiten Hälfte der kommenden Woche der Durchgang über den Marktplatz gesperrt werden. Es wird keinen Zugang mehr über die Rampe aus der Avrilléstraße geben und auch keinen Durch-

gang mehr am „Bunten Riesen“ vorbei. Die Anlieger werden für die Dauer des ersten Bauabschnitts nur noch die beiden Brücken aus der Berliner Straße beziehungsweise aus der Avrilléstraße nutzen können, von dort jedoch nicht zum Marktplatz gelangen. Neben den Anwohnerinnen und Anwohnern betrifft dies auch die Ladengeschäfte und Arztpraxen.

Der zentrale Bereich des unteren Marktplatzes mit den Zugängen zu den Sälen und Gruppenräumen des Bürgerhauses, zu Kegelbahn und Frauentreff sowie Fair-Hotel, Anziehungspunkt, dem Wohnhaus Marktplatz 6 sowie der Apollo-Filiale ist für die Dauer dieses ersten Bauabschnitts nur noch aus Richtung Marktplatz sowie vom Parkdeck aus erreichbar. Personen mit Kinderwagen oder mit eingeschränkter Mobilität überwinden den Höhenunterschied am einfachsten durch Nutzung des Aufzugs am S-Bahnhof oder der Rampe zum Bahnhofsvorplatz.

Für diesen ersten Bauabschnitt sind zwei bis drei Wochen eingeplant. Insgesamt sollen die Arbeiten bis Ende Juni abgeschlossen sein. red



Kreisbeigeordneter Axel Fink, Landrat Michael Cyriax, Kultusminister Alexander Lorz (von links) ließen sich von Schulleiterin Anke Horn und Lehrer Jan Niklas Wurm (rechts) den Unterricht zur „Digitalen Welt“ auch mit analogen Unterrichtsmitteln vorführen. Foto: Main-Taunus-Kreis

Kultusminister Alexander Lorz informierte sich an der AES über das Fach „Digitale Welt“

„Gestalter der digitalen Welt“

● **Eine erste positive Zwischenbilanz hat der Main-Taunus-Kreis zum hessischen Pilotprojekt „Digitale Welt“ an der Albert-Einstein-Schule (AES) gezogen. Wie Landrat Michael Cyriax und Kreisbeigeordneter Axel Fink nach einem Besuch mit dem hessischen Kultusminister Alexander Lorz am Schwalbacher Gymnasium mitteilen, stößt der neue Unterricht bei den Schülerinnen und Schülern auf großes Interesse, und auch die Lehrkräfte machten positive Erfahrungen.**

„Das Modellprojekt geht weit über traditionellen Informatikunterricht hinaus“, meinte Michael Cyriax. Mit mobilen Endgeräten schaffe der Kreis die nötigen technischen Voraussetzungen für das Projekt. Axel Fink lobte die Schule für ihr Engagement: „Mit viel Begeisterung und Kompetenz wird dieses Modellvorhaben hier umgesetzt.“

„Wir holen die Schüler direkt in ihrem digitalen Alltag ab“, erläutert die Schulleiterin Anke Horn. Viele könnten sich mit Smartphone und Tablet umgehen, hätten aber noch „in vielen Bereichen Nachholbedarf“. So wüssten sie nicht, wie sie sich bei Cybermobbing verhalten sollten, wie sie sich vor Hackern schützen können oder wie sie sicher mit Passwörtern umgehen. Viele wüssten auch nicht, wo sie Daten speichern und auch wiederfinden oder welche Fotos sie im Netz teilen dürfen und welche nicht.

Auch die einzelnen Bauteile der Geräte seien ihnen unbekannt. An allen diesen Punkten setze das Projekt „Digitale Welt“ an. Darüber hinaus befasse sich der Unterricht mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf den gesamten Alltag, mit ökologischen und ökonomischen Zusammenhängen und führe ins Programmieren und die Automatisierung von Prozessen ein: „Unsere Schüler werden zu Gestaltern der digitalen Welt“, sagte Anke Horn.

An der AES werden insgesamt 180 Schüler der fünften Klassen in der „Digitalen Welt“ unterrichtet. Angeleitet werden sie von sechs Lehrkräften aus verschiedenen Fächern, unterstützt von einem Informatiklehrer. Angeboten wird der Unterricht in zwei zusätzlichen Schulstunden pro Woche. Noten gibt es vorerst nicht.

Alexander Lorz zufolge soll das Projekt zum nächsten Schuljahr an 50 weiteren Schulen landesweit eingerichtet werden. Das sei sehr zu begrüßen, da digitale Kompetenzen so wichtig seien wie Schreiben und Lesen, meinte der Landrat: „Wir würden uns freuen,

wenn weitere Schulen im Main-Taunus-Kreis einbezogen werden.“

Ermöglicht wurde das Projekt durch die digitale Ausstattung der Schule, wie Michael Cyriax hervorhob. Die AES habe weitere Tablets erhalten, womit die Zahl der gelieferten mobilen Endgeräte auf rund 1.600 aufgestockt worden sei. Insgesamt stelle der Kreis an allen Schulen mehr als 15.600 Tablets zur Verfügung. Im Rahmen der Digitalisierung würden noch andere Geräte wie interaktive Displays und Beamer beschafft. Unterm Strich würden bis 2024 mindestens 25 Millionen Euro für die Digitalisierung bereitgestellt, darunter rund 10,4 Millionen aus Mitteln des Kreises. An der AES steht

nun jedem Schüler ein Tablet zur Verfügung, berichtete Anke Horn: „Damit sorgt der Kreis nicht nur für die technische Ausstattung, sondern auch für einen hohen Grad an Bildungsgerechtigkeit.“

Die Teilnahme am Landesprojekt „Digitale Welt“ sei eine besondere Auszeichnung für die Schule, erläuterte Axel Fink: Immerhin seien hessenweit nur zwölf Schulen in das Programm aufgenommen worden. „Das zeigt, wie besonders engagiert die Schulgemeinde und der Kreis bei der Digitalisierung sind. Es zeigt aber auch, dass die digitale Bildung verpflichtend in allen Schulen angeboten werden sollte“, sagte der Schuldezernent. red

Konzertreihe lädt zu einem Gesprächskonzert ins Gemeindehaus der Limesgemeinde ein

Wieder „Klassik gegen rechts“

● **Die Veranstalter der 2018 ins Leben gerufenen Konzertreihe „Klassik gegen rechts“ laden nach der Corona-Pause am Sonntag, 26. März, um 17 Uhr zu einem Konzert mit dem Titel „Verfemt! Giacomo Meyerbeer: der Meister der Grand Opéra jüdischen Glaubens“ in die Evangelische Limesgemeinde ein.**

Das Gesprächskonzert gestalten Mezzosopranistin Alexandra Uchlin-Grewis und Pianistin Katerina Moskaleva. Es rezitiert Kammergängerin Margit Neubauer und Rainer Hauptmann moderiert die Veranstaltung.

Giacomo Meyerbeer war ein jüdischer Komponist, der im 19. Jahrhundert lange Zeit sogar den Ruhm Richard Wagners und Giuseppe Verdis überstrahlte. Er komponierte dramatische Kostüm-Opern größten organisatorischen und künstlerischen Ausmaßes für die Pariser Oper.

Der Komponist Richard Wagner verdankte seinen künstlerischen Aufstieg maßgeblich dem Engagement Giacomo Meyerbeers. Später aber, bereits zu Ruhm gelangt, spielte Wagner keine rühmliche Rolle. Meyerbeer, eine Ausnahmeerscheinung im europäischen Kulturleben, und seine Brüder hatten dem Großvater am Sterbebett gelobt, den „Glauben der Väter nicht zu verlassen“.

Aggressive antisemitische Anfeindungen waren die Folge des Bekenntnisses. Der Judentum verstummte nicht einmal angesichts der großen, rauschenden Opernfolge. Giacomo Meyerbeer – ein sensibler, feinsinniger, gebildeter Mann – hatte letztlich dem Druck der Kränkung und Beleidigung nichts entgegen zu setzen. Somit bildeten sich zunehmend Neurosen, vegetative Störungen und psychosomatische Beschwerden heraus.

Der Hauptschlag Richard Wagners an Giacomo Meyerbeer und Felix Mendelssohn-Bartholdy ließ nicht lange auf sich warten. Es gelang ihm und seinen „Jüngern“ Ansehen und Werk der jüdischen „Widersacher“ für den deutschen Kulturraum schlechend zu entsorgen. Im NS-Staat hatte Meyerbeers Musik zu schweigen. Nach 1945 erfuhr sie, im Gegensatz zu Mendelssohn, Mahler, Korngold und Offenbach, auch keine Rehabilitation.

„Natürlich steht es nicht in der Macht der Veranstalter von 'Klassik gegen rechts', etwa nachhaltig eine Renaissance des Meyerbeer'schen Werkes zu bewirken. Aber zumindest hoffen wir, die Zuhörenden für Elemente subtiler antisemitischer Rhetorik damals wie heute, zu sensibilisieren und auch Neugierde zu wecken“, heißt es in einer Mitteilung der Veranstalter. red

Turngemeinde Schwalbach

Versammlung

● **Die Turngemeinde Schwalbach (TGS) lädt am Montag, 20. März, um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung in die TGS-Turnhalle ein.**

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Ernennung von Ehrenmitglieder und Ehrungen von Mitgliedern, die zusammenfassenden Jahresberichte des Vorstands und der Abteilungen, die Jugend-Projekte sowie der Jugendaustausch, der 13. Schwalbacher Volkslauf am Sonntag, 25. Juni und weitere Veranstaltungen in 2023. red

Event der Musikschule Taunus

Musik für viele Gitarrensaiten

● **Die Musikschule Taunus lädt am Samstag, 18. März, zum Abschlusskonzert des sechsten Gitarrentags in die Stadthalle Eschborn ein.**

Mehr als 50 Schülerinnen und Schüler präsentieren in verschiedenen Ensembles einen abwechslungsreichen Mix bekannter Melodien aus Klassik, Jazz, Rock, Pop und Film. Neben den akustischen Gitarren werden auch E-Gitarren zu hören sein. Beginn des Konzerts ist um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. red



Erfolgreiche Spendenaktion. Der türkische Kulturverein Schwalbach bedankt sich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die ihn bei der jüngsten Spendenaktion im Atrium am Westring tatkräftig unterstützt haben. Die Aktion für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien war ein großer Erfolg mit einer Spendensumme von 9.539,83 Euro. Diese Summe wurde vom Vorstand des Vereins auf 10.000 Euro aufgerundet. Gespendet wurde an die staatliche Katastrophenbehörde der Türkei (AFAD), die Hilfsorganisation Türkischer Roter Halbmond und die Aktion „Deutschland Hilft“ für die Erdbebenopfer in Syrien. Foto: privat

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bauleitplanung der Stadt Schwalbach am Taunus;
2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 43 für das Gebiet „Östlich der Berliner Straße zwischen Taunusstraße, Friedrich-Stoltze-Straße und Wiesenweg“ für den Teilbereich des Bauhofes; Beschluss über die Änderung des Bebauungsplanentwurfs; Erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach am Taunus hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 02.03.2023 beschlossen, den Bebauungsplanentwurf wie folgt zu ändern: Die Zweckbestimmung des Wirtschaftswegs in Verlängerung des Wiesenwegs soll dahingehend erweitert werden, dass es sich um einen öffentlichen Weg handelt, der auch dazu bestimmt ist, durch landwirtschaftlichen Verkehr genutzt zu werden. Weiterhin hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach am Taunus in gleicher Sitzung beschlossen, den geänderten Entwurf gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen. Dabei wird gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen abgegeben werden können. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von 17.621 m² (1,76 ha) und liegt am südwestlichen Giebsrand der Schwalbacher Wohnstadt Limes. Der Bereich beinhaltet im westlichen Teil die Flächen des städtischen Bauhofes sowie im östlichen Teil derzeit unbebaute, landschaftlich geprägte Grünstrukturen entlang des Sauerbachtals. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist der Bekanntmachung beigefügt.

Ziele und Zwecke der Planung

Gegenstand der 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 43 für das Gebiet „Östlich der Berliner Straße zwischen Taunusstraße, Friedrich-Stoltze-Straße und Wiesenweg“ für den Teilbereich des Bauhofes ist die Erweiterung der Bauhoffläche, um diese zugleich als neuen Feuerwehrstandort nutzen zu können. Der Entwurf des Bebauungsplans war von der Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 23.02.2022 gebilligt worden. Zugleich war die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen worden. Während der Offenlage ging eine Vielzahl von Stellungnahmen ein. Ein Landwirt machte geltend, dass landwirtschaftlicher Verkehr auf dem Wirtschaftsweg in Verlängerung des Wiesenwegs auch künftig zulässig sein müsse. Davon sind bisher alle Beteiligten ausgegangen. Durch die Änderung sollte die bisherige Zweckbestimmung des Wirtschaftswegs lediglich erweitert und die Nutzung auch als Feuerwehrzufahrt ermöglicht werden. Da dies aus den Festsetzungen des Entwurfs nicht hervorgeht, wird zur Klarstellung ausdrücklich festgesetzt, dass es sich um eine öffentliche Verkehrsfläche handelt, die auch dazu bestimmt ist, durch landwirtschaftlichen Verkehr genutzt zu werden. Die Planänderung führt dazu, dass eine erneute öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB notwendig ist. Da die Änderung die übrigen Planinhalte unberührt lässt, wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen abgegeben werden können.

Erneute Öffentliche Auslegung

Der Entwurf der 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 43 für das Gebiet „Östlich der Berliner Straße zwischen Taunusstraße, Friedrich-Stoltze-Straße und Wiesenweg“ für den Teilbereich des Bauhofes mit Begründung, Umweltbericht und artenschutzrechtlichen Fachbeitrag sowie Standortanalyse, Lärmgutachten, Verkehrsgutachten und Entwässerungsstudie kann in der Zeit vom

**Montag, den 13.03.2023 bis einschließlich
Mittwoch, den 12.04.2023**

im Rathaus der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1 - 2, 65824 Schwalbach am Taunus, im 4. Obergeschoss, im Flurbereich/Aushangkassen, während der allgemeinen Dienststunden, und zwar
 Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Montag und Donnerstag von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
 und Mittwoch von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 eingesehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangt werden. Bestandteile der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- **Umweltbericht** gemäß § 2 Abs. 4 BauGB mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - Einleitung: Kurzdarstellung des Inhalts und der wichtigsten Ziele des Bebauungsplans; Beschreibung der Festsetzungen des Bebauungsplans mit Angaben über Standorte, Art und Umfang; Darstellung der in einschlägigen Fachgesetzen und Fachplänen festgelegten Ziele des Umweltschutzes, die für den Bauleitplan von Bedeutung sind, und der Art, wie diese Ziele und die Umweltbelange bei der Aufstellung des Bauleitplans berücksichtigt wurden; Allgemeine Beschreibung des Plangebietes; Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung
 - Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen
 - Zusätzliche Angaben: Beschreibung der wichtigsten Merkmale der verwendeten technischen Verfahren bei der Umweltprüfung sowie Hinweise auf Schwierigkeiten, die bei der Zusammenstellung der Angaben aufgetreten sind; Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen der Durchführung des Bauleitplans auf die Umwelt; allgemein verständliche Zusammenfassung
- **Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag** mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - Einleitung: Anlass, Aufgabenstellung; Rechtliche Grundlagen
 - Bestandsfassung: Untersuchungsgebiet; Vögel; Fledermäuse; Haselmaus und sonstige Säugetiere; Reptilien; Amphibien; Wiesenknopf-Ameisenbläulinge
 - Konfliktanalyse
 - Maßnahmenplanung
 - Fazit
- **Schalltechnische Untersuchung** mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - Einleitung: Aufgabenstellung; Zugrunde gelegte Normen und Richtlinien
 - Örtliche Situation
 - Schalltechnische Anforderungen
 - Immissionsbereiche
 - Ermittlung der Schallemissionspegel
 - Berechnung der Immissionspegel und Beurteilung der Ergebnisse
 - Schallschutzmaßnahmen
 - Qualität der Ergebnisse, Zusammenfassung
- **Studie zur Entwässerung** mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - Veranlassung
 - Grundlagen
 - Situationsbeschreibung / Bestand (Bebauungskonzept; Schutzgebiete; Altlasten, Kampfmittel; Gewässerdaten; Kanalisation)
 - Planung (Entwässerungsbeschreibung; Trassenführung und Sohltrieben; Regenwasserentwässerung; Schmutzwasser)

- Zusammenfassung / Fazit

- Stellungnahmen des Abwasserverbandes Main-Taunus mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Ver- und Entsorgung** (Berücksichtigung des Plangebietes bei der zukünftigen Aktualisierung der Schmutzfrachtberechnung erforderlich; Entwässerung der bereits kanalisierten Flächen im Plangebiet erfolgt im Mischsystem; Anregung zur Aufnahme eines Nachweises der gesicherten Abwasserentsorgung des Plangebietes in die Begründung; Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen bezüglich der zulässigen Entlastungskenngröße gemäß dem sogenannten SMUSt-Erlass)
 - **Boden und Wasserhaushalt** (Empfehlung zur Aufnahme von planungs- und bauplanungsrechtlichen Festsetzungen bzw. Hinweisen zur Minimierung der Eingriffe in den Boden und den Wasserhaushalt)
 - **Gewässerschutz** (Prüfung der Beeinträchtigung von Gewässerfunktionen, insbesondere durch neue Einleitstelle; Befestigung der Uferböschung zum Verhindern von Erosionsschäden)
 - **Hochwasserschutz** (Das Plangebiet liegt außerhalb von Hochwasser-gefährdenbereichen bzw. Überschwemmungsgebieten)
- Stellungnahmen des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland zu den folgenden Themen:
 - **Natur- und Artenschutz** (Reduzierung der Stellplatzanzahl; Empfehlung zur Gestaltung der Stellplätze als Schotterrasen; Änderung der Festsetzung öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Freizeit und Erholung“ in Fläche zur Entwicklung von Natur und Landschaft; Verzicht auf zusätzliche Wegeverbindungen und Aufenthaltszonen innerhalb der Grünfläche; Festsetzung zur Erhaltung von Bäumen und Sträuchern/Schaffung zusätzlicher Biotopstrukturen durch den Erhalt von Totholzstrukturen; Anpassung der Vorschlagsliste für Gehölzpflanzungen; Hinweis auf regionalplanerische Restriktionen und Biodiversität; Anregung von Festsetzungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen nachtaktiver Insektenarten durch Außenbeleuchtungen; Hinweis zur Konkretisierung der Kompensationsfläche; Hinweise zu unzureichenden Ausgleichsmaßnahmen; Empfehlung der zusätzlichen Entseelung einer Fläche im Stadtgebiet)
 - **Wasserwirtschaft** (Forderung zur Festsetzung von Zisternen und Nutzung des dort gespeicherten Wassers)
- Stellungnahme des Kreisausschusses des Hochtaunuskreises zu den folgenden Themen:
 - **Naturschutz** (Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung)
- Stellungnahme der Deutschen Telekom Technik GmbH mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Ver- und Entsorgung** (Vermeidung von Beschädigungen an vorhandenen Anlagen u. Gewährleistung des ungehinderten Zugangs; Vorkehrungen vor Beginn der Arbeiten u. Beachtung schriftlicher Ausführungen zum Kabelschutz und zur Baumpflanzung; Hinweis zum Vorsehen von ausreichenden Trassen für Unterbringung von Leitungen; Rechtzeitige Mitbenutzung für Versorgung mit Leitungsinfrastruktur)
- Stellungnahme des HessenForst, Forstamt Königstein mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Naturschutz** (Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung)
- Stellungnahme der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e. V. mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Entwässerung** (Anmerkung, unterirdisch geschlossenes Regenwasser nicht in den Schwalbach zu leiten; Anregung, zwei Teiche als Zwischenspeicher bzw. Verbindungshabitat für Amphibien anzulegen)
 - **Artenschutz** (Hinweis auf Verlust von Biototypen u. Nahrungshabitats geschützter Arten; Hinweis zu Ausgleichsmaßnahmen; Forderung, als Ersatz Nistkästen durch fest eingebaute Quartiere festzusetzen; Anmerkung zur Ausgleichsfläche; Anregung zur ökologischen Baubegleitung; Anregung, Festsetzung zu abgängigen Obstbäumen zu ergänzen; Anregung zu Festsetzungen für die Beleuchtung)
- Stellungnahmen des Kreisausschusses des Main-Taunus-Kreises mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Natur- und Artenschutz** (Eingriff in Biotopstrukturen; weitgehender Verzicht auf Versiegelungen der Grünfläche; Pflegehinweise für die Wiese; extensive Dachbegrünung; Lichtverschmutzung; Durchführung erneuter faunistischer Untersuchung; Schutzeinrichtung/Wanderungsbarrieren; Auswirkungen auf FFH-Gebiete; vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen für den Gartenrotschwanz; Anregung zur Anlage einer weiteren Kompensationsfläche für betroffene Vogelarten; Anregung zur Aufnahme von Revier-zentrenkäse als Anlage; Anmerkung zur Anzahl der Nistkästen; Anregung zum Erhalt von Gehölzen; Anregung zur Überprüfung der Ökotoxik-Berechnung; Anregung zu ökologischer Baubegleitung; Anregung zur Erhaltungsfestsetzung von Obstbäumen; Anregung zu Vorgaben für die Beleuchtung)
 - **Immissionsschutz** (Schallschutzmaßnahmen)
 - **Klimaschutz** (Forderung nach stärkerer Berücksichtigung des Belanges Klimaschutz; AV-Verhältnis der Baukörper; Erneuerbare Energien; Anregung Energiekonzept)
 - **Klimaanpassung** (Flächenversiegelung; Maßnahmen gegen Überhitzung der Gebäude und des Mikroklimas)
- Stellungnahme des Naturschutzbund Deutschland des Kreises Main-Taunus e. V. mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Verkehr** (Anmerkung Gefahrenpotenzial auf Wiesenstraße; Anregung zur Verlegung der Straßenführung)
 - **Entwässerung** (Anmerkung zur Regenwasserentwässerung; Anregung eines geologischen Gutachtens zur Schaffung von Amphibien-Teichanlagen; Anregung Teiche aus unterirdischem Regenrückhalteraum zu speisen)
 - **Natur- und Artenschutz** (Anregung zur Anlage von Teichanlagen als Lebensräume; Verlust an Biototypen inkl. Brut- und Nahrungshabitats geschützter Arten; Ausgleichsmaßnahmen für geschützte Fledermäuse; Anregung zu Festsetzungen für Quartiere in bzw. an Gebäuden; Anregung zu Bilanzierung und Kompensierung von nicht ausgleichsfähigen Ersatzmaßnahmen; Anregung zur Konkretisierung des naturschutzfachlichen Ausgleichs)
- Stellungnahmen der NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Ver- und Entsorgung** (Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung; Bestehende Versorgungsinfrastruktur im Geltungsbereich; Hinweis zu Pflanz- und Baumaßnahmen; Sicherung von Trassen)
- Stellungnahmen des Regierungspräsidiums Darmstadt mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Grundwasserschutz** (Lage des Plangebietes in der Schutzzone III A des im Festsetzungsverfahren befindlichen Trinkwasserschutzgebietes der Wassergewinnungsanlagen II + III „Schwalbach“ der Stadt Schwalbach am Taunus, Main-Taunus-Kreis; Grundwasserschutz; gesicherte Trink- und Löschwasserversorgung)
 - **Naturschutz** (keine regionalplanerischen Bedenken)
 - **Bodenschutz** (keine Datenbankeinträge in der hessischen Altflächendatei; Beteiligung des Kampfmittelräumdienstes)
 - **Vorsorgender Bodenschutz** (Anforderungen erfüllt)
 - **Oberflächengewässer** (keine grundsätzlichen Bedenken)
 - **Abwasser, anlagenbezogener Gewässerschutz** (Nachweis der gesicherten Abwasserentsorgung)

- **Abfallwirtschaft** (keine Bedenken)
- **Immissionsschutz** (Festsetzung von Schallschutzmaßnahmen, Aufnahme von Lärmschutzmaßnahmen als Auflage für Baugenehmigungsverfahren)
- **Bergbau** (keine Bedenken)
- Stellungnahmen des Kampfmittelräumdienstes des Regierungspräsidiums Darmstadt mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Bodenschutz** (Hinweis auf die Lage des Plangebietes in einem Bombenabwurfgebiet und die erforderlichen Untersuchungen vor Beginn von Baumaßnahmen)
- Stellungnahmen des Regionalen Verkehrsdienstes der Polizeidirektion Main-Taunus, Polizeipräsidium Westhessen mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Verkehr** (keine Einwände)
- Stellungnahme der Syna GmbH mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Ver- und Entsorgung** (Berücksichtigung bestehender bzw. geplanter Anlagen, ihres Betriebs sowie gültiger Bestimmungen, Vorschriften und Merkblätter; Mögliches Erfordernis einer Transformatorstation; Bauliche Anforderungen für Versorgungsinfrastruktur; Erfordernis der Prüfung bestehender Straßenbeleuchtung; Vorkehrungen vor Baubeginn)
- Stellungnahmen des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Natur- und Artenschutz** (Erweiterung artenschutzrechtliche Untersuchung; Anregung zur Erläuterung der Größe der Baufäche; Beeinträchtigung der Erholungsfunktion, des örtlichen Kleinklimas und des Landschafts- bzw. Ortsrandbildes; Fehlen von Aussagen zu Ersatz wegfallender Klein- und Nutzgräten)
 - **Verkehr** (keine Anmerkungen)
- 49 Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Immissionsschutz** (zunehmende Lärmbelastung durch: Feuerwehrrutten u. Festlichkeiten, Bauhofbetrieb, Baustelle, erhöhtem Verkehrsaufkommen, Arbeiten auf dem Gelände sowie Reinigung, Instandsetzung und Bedienung von Fahrzeugen (u. a. Martinshorn); Lichtemissionen; Schadstoffemissionen u. a. durch Abgase und Dekontamination; Strahlungsemissionen aufgrund des Funkverkehrs; Lagerung umweltrelevanter Stoffe (insb. Tankstelle); Erschütterungen; Vorbelastung durch u. a. L 3005, Limesspange, S-Bahn und Flugverkehr; Lärmausbreitung; Abstandsregelungen; Lärmgutachten; Anregung zu Prognosestellung; lärmbedingte Krankheiten; Anregung zu Betriebs- und Tätigkeitsbeschreibung; Betriebszeiten)
 - **Natur- und Artenschutz** (Anregung zu faunistischer Untersuchung/erweiterten Untersuchungen und Untersuchungsbereichen; Artenreichtum; Vorkommen und Schutz: Amphibien, Gartenrotschwanz, Grünspacht, Mäusebussard, Fledermäuse, Rotschwänzen; Teichhuhn etc.; potenzielle Nistplätze in alten Baumbeständen; Anregung zum Umweltbericht; Auswirkungen auf Natura2000-Gebiete; Hinweis auf Schutzcharakter u. a. Biotop und Flächen mit sehr hohem Bodenfunktionswert; Anregung zu Ausgleichsmaßnahmen; Anregung zu alternativer Schaffung einer Flora- und Faunaregion; Eingriff in Natur u. Landschaft)
 - **Boden- und Gewässerschutz** (Anregung zur Untersuchung der Auswirkungen auf Boden und Wasser; zusätzliche Versiegelung; sparsame Flächeninanspruchnahme/Bodenschutzklausel; umweltrelevante Stoffe; Flächenverfügbarkeit und -inanspruchnahme sowie Anmerkungen zu Alternativen; Hinweis zu Wasserhochdruckreinigungen hinsichtlich der Beeinträchtigung des Bodens)
 - **Hochwasserschutz** (Umgang mit Überschwemmungsgebiet; Starkregenkarte)
 - **Abfallwirtschaft** (Hinweis zu Grünabfall)
 - **Klima** (Verlust unbebauter Grünfläche und Gehölzbestände; Veränderung des Mikroklimas; Berücksichtigung des Klimaschutzes)
 - **Landschafts- und Ortsbild** (bauliche Verdichtung und Wegfall Gehölzbestände; visuelle Störung und Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes und der Naherholungsfunktion)
 - **Verkehr** (Fußwegeverbindungen; Gefahrenpotenziale; Schwerlastverkehr; Anmerkungen zu Erschließung über Wiesenweg; Anregung zu Festsetzung für Zu- und Abfahrten; Stellplätze; Hinweise zu Erschließung und Verkehrsaufkommen; Anregung zu Erschließungsalternative; Anmerkung zur Verkehrsregelung)
 - **Lufthygiene** (bauliche Verdichtung und Wegfall Gehölzbestände; Abgase, Staub und sonstige Luftpartikel; Ausgasen und Verdampfen bei Fahrzeugreinigung und -pflege; Beeinträchtigung der Naherholungsfunktion; Anregung zur Prüfung der Konformität mit TA-Luft)
 - **Grundwasserschutz** (Fahrzeugreinigung und -pflege, Hinweis auf Wassereinzugsgebiet)

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auslegenden Unterlagen stehen zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Schwalbach am Taunus unter www.schwalbach.de, Aktuelles, „Erneute Offenlage 2. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan Nr. 43 für den Teilbereich des Bauhofes“ sowie auf der Internetseite der Planergruppe ROB unter <https://planergruppe-rob.de/beteiligungsverfahren/> und über das zentrale Internetportal der Bauleitplanung in Hessen <https://bauleitplanung.hessen.de/> zum Download bereit. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu den geänderten Teilen abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Alle eingegangenen Stellungnahmen werden einzeln geprüft und bewertet. Das Ergebnis der Entscheidung sowohl über die während der vorzeitigen Beteiligung als auch über die während der Offenlagen vorgebrachten Stellungnahmen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger wird nach Abschluss der erneuten Offenlage den städtischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis der Abwägung wird den Betroffenen schriftlich mitgeteilt.

Datenschutzhinweise in Bezug auf die Abgabe von Stellungnahmen

Es wird darauf hingewiesen, dass Personen, welche eine Stellungnahme einreichen, mit der Abgabe der Stellungnahme der Verarbeitung aller von ihnen angegebenen personenbezogenen Daten - dazu zählen insbesondere Vor- und Nachname, Anschrift, Telefonnummer, Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse - zustimmen. Gemäß Artikel 6 Abs. 1c und 1e der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) werden die Daten im Rahmen des Bauleitplanverfahrens von der Stadt Schwalbach am Taunus und dem von ihr mit der Auswertung der Stellungnahmen beauftragten Büro Planergruppe ROB GmbH, Am Kronberger Hang 3, 65824 Schwalbach am Taunus für die gesetzlich bestimmten Dokumentationspflichten und für die Informationspflicht gegenüber den betroffenen Personen genutzt. Die personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für das Verfahren nicht mehr benötigt werden und keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bestehen. Nach Art. 15, 16, 17 und 18 DSGVO stehen der betreffenden Person folgende Rechte zu: Auskunftsrecht, Recht auf Berichtigung, Vervollständigung, Löschung, Einschränkung



der Verarbeitung, datenschutzrechtliche Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde einlegen: Zuständig ist der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Gustav-Stresemann-Ring 1, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden, Tel. 0611/1408-0, Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de.

Schwalbach am Taunus, den 03.03.2023
Alexander Immisch, Bürgermeister



Räumlicher Geltungsbereich der 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 43 für das Gebiet „Östlich der Berliner Straße zwischen Taunusstraße, Friedrich-Stoltz-Straße und Wiesenweg“ für den Teilbereich des Bauhofes (umfasst nicht)

20. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 20. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

am Mittwoch, 15.03.2023, um 19:30 Uhr
im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 20. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt- und Klimaschutz am 15.02.2023
02. Information Zwischenstand Planung KiTa St. Pankratius
03. Umgestaltung der Gartenstraße nach grundhafter Sanierung
04. Erlass einer Zisternensatzung für die Stadt Schwalbach am Taunus Vorlage Nr. 19/M 0093 vom 10.01.2023, Magistrat
05. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 110 „Am Erlenborn 2“ hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss.
1.) Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
2.) Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage Nr. 19/M 0097 vom 07.02.2023, Magistrat
06. Joint Venture für den Betrieb des Schwalbacher Heizkraftwerks Vorlage Nr. 19/A 0060 vom 08.06.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
07. Abwärmenutzung von Rechenzentren für den Betrieb des Heizkraftwerks; Vorlage Nr. 19/A 0069 vom 30.08.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
08. Sondernierung städtischer Entwicklungsmöglichkeiten durch Geschäftsaufgabe Firma Moos; Vorlage Nr. 19/A 0085 vom 27.02.2023, FDP & Freie Bürger Fraktion
09. Berichte des Magistrates
10. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 09.03.2023
gez. Thomas Scherer, Vorsitzender

16. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 16. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales

am Donnerstag, 16.03.2023, um 19:30 Uhr
im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 15. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 16.02.2023
02. Richtlinien der Stadt Schwalbach am Taunus für die Gewährung von Zuschüssen zu den Energiekosten für Schwalbacher Haushalte
Bezug: Vorlage Nr. 19/A 0082 vom 27.01.2023, Interfraktionell
Vorlage Nr. 19/M 0099 vom 21.02.2023, Magistrat
03. Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges
Vorlage Nr. 18/A 0095 vom 06.08.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
04. Änderungsantrag zur Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges
Vorlage Nr. 18/A 0099 vom 05.09.2019, FDP Fraktion
05. Sondernierung städtischer Entwicklungsmöglichkeiten durch Geschäftsaufgabe Firma Moos
Vorlage Nr. 19/A 0085 vom 27.02.2023, FDP & Freie Bürger Fraktion
06. Betreuung der Schulkinder an der Geschwister-Schoell-Schule im Schuljahr 23/24 sicherstellen
Vorlage Nr. 19/A 0088 vom 08.03.2023, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
07. Anhebung der Altersgrenze für die Jugendparlamentswahl
Vorlage Nr. 19/VJ 0008 vom 09.02.2023
08. Anfragen und Mitteilungen
09. Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Schwalbach am Taunus, 09.03.2023
gez. Claudia Eschborn, Vorsitzende

Bürgerversammlung

Gemäß § 8 a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) lade ich hiermit alle Schwalbacher Bürgerinnen und Bürger zu einer **Bürgerversammlung am Dienstag, 21.03.2023**, ein.

Ab 18:00 Uhr kann die Ausstellung „Personenbezogene Straßennamen in Schwalbach“ besichtigt werden. Um 19:00 Uhr wird dann die Bürgerversammlung im großen Saal des Bürgerhauses, Marktplatz 1 - 2, 65824 Schwalbach am Taunus eröffnet.

Zentrales Thema der Bürgerversammlung ist es, über die „Strittigen Straßennamen in Schwalbach am Taunus“ zu informieren und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt darüber zu diskutieren. Fragen und Anregungen aus dem Zuschauerkreis sind sehr erwünscht.

Schwalbach am Taunus, 09.03.2023
Günter Pabst, Stadtverordnetenvorsteher

Anmeldung ab sofort möglich

Altstadtfest 2023

Das Schwalbacher Altstadtfest findet in diesem Jahr am Freitag, 16. Juni, von 19 bis 24 Uhr und am Samstag, 17. Juni, von 15 bis 24 Uhr statt.

Schwalbacher Vereine und Institutionen haben ab sofort bis einschließlich Freitag, 5. Mai, die Möglichkeit, sich anzumelden. Für nähere Informationen stehen die Mitarbeiterinnen der Kulturkreis GmbH unter der Telefonnummer 06196/81959 oder per E-Mail an kulturkreis@schwalbach.de zur Verfügung. red

Noch wenige Plätze sind frei

Kalligrafie-Kurs

Am Montag, 27. März, startet im Frauentreff von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr ein Kalligrafie-Kurs.

Kalligrafie ist die „Kunst des schönen Schreibens“ von Hand, mit Federkiel, Pinsel, Filzstift oder anderen Schreibwerkzeugen. Kalligraphie hat über die schöne Schrift hinaus Vorteile: Sie beruhigt den Geist und auch die Konzentrationsfähigkeit kann dadurch verbessert werden. Der Kurs ist kostenfrei und richtet sich an Frauen. Im Laufe des Kurses können Materialkosten in Höhe von fünf Euro anfallen. Für den Kurs sind noch Plätze frei. Bei Interesse wird um Anmeldung bei Olga Schwarzenberger unter der Telefonnummer 06196/804-235 oder per E-Mail an olga.schwarzenberger@schwalbach.de gebeten. red

Kontrolle im Limes-Tunnel

Berauschte Autofahrer

Am Mittwochabend und in der Nacht zum Donnerstag vergangener Woche fanden in Hofheim und Schwalbach Verkehrskontrollen statt, bei denen es vorrangig darum ging, von Drogen berauschte Autofahrerinnen und Autofahrer aus dem Verkehr zu ziehen.

Insgesamt wurden zwischen 16.30 Uhr und 1.30 Uhr mehr als 70 Fahrzeuge samt der Fahrzeuginsassen überprüft und auch zahlreiche Verstöße festgestellt. In der Casteller Straße in Diedenbergen, wo die Kontrollen zwischen 16.30 Uhr und 20.15 Uhr stattfanden, und im Bereich des Limestunnels auf der L3014 bei Schwalbach, wo im Anschluss kontrolliert wurde, fielen drei Autofahrer drogenbedingt negativ auf. Bei allen dreien reagierten entsprechende Drogenvertests positiv auf THC. Darüber hinaus war ein Autofahrer ohne Fahrerlaubnis unterwegs. Bei ihm sowie einer weiteren Person bestand zudem der Verdacht, dass sie sich illegal in der Bundesrepublik aufhalten. Des Weiteren wurde ein Fahrzeug aufgrund einer Fahndungsausschreibung sichergestellt und etwa zehn Ordnungswidrigkeiten festgestellt. pol

Einsatz auf der Limespange

Mehrere Bäume umgestürzt

Die Feuerwehren Schwalbach und Sulzbach wurden am Freitagabend auf die Limespange alarmiert.

Durch Sturmböen waren dort zweimal Bäume umgestürzt. Zunächst hatte sich ein Baum in einem weiteren Baum verfangen hatte. Dieser wurde mit Hilfe der Drehleiter gefällt und am Fahrbahnrand abgelegt. Später stürzte ein weiterer Baum auf einen Pkw. Die Feuerwehr Schwalbach entfernte den Baum und reinigte die Fahrbahn. red

TGS-Athletinnen und -athleten waren beim jüngsten Crosslauf in Neuenhain erfolgreich

Siege auf matschiger Strecke

Am vergangenen Samstag fanden im Rahmen des Walter-Eifert-Lauftags die Kreismeisterschaften im Crosslauf in Neuenhain statt. Von der TG Schwalbach nahmen zahlreiche Athletinnen und Athleten teil.

Für Markus Gontermann und Simon Pohl, beide in der Altersklasse M8, war es die erste Teilnahme am Crosslauf. Auf der durch den Regen sehr stark aufgeweichten und rutschigen Strecke über 950 Meter kam Markus Gontermann nach 4:32 Minuten ins Ziel und wurde Kreismeister. Simon Pohl erreichte den fünften Platz. Bei der M11 wurde Yasin Kruse Vize-Kreismeister. Er kam auf der 950-Meter-Strecke nach 3:33 Minuten ins Ziel. Kreismeister wurden Carolina (WU20) über drei Kilometer in 10:53 Minuten und Carotta Schäfer (W15) über 1,9 Kilometer in 7:29 Minuten sowie Katharina Gontermann (W40) über 4,2 Kilometer in 20:55 Minuten.



Auch die jüngsten Athleten der TG Schwalbach wie Markus Gontermann und Simon Pohl hatten Spaß beim Crosslauf. Foto: Rückert

Weitere Platzierungen erzielten Antonia Gontermann 7. Platz, Liana Reidenbach 8. Platz, Emma Steger 9. Platz

(alle W11), Ida Troge 2. Platz, Theresa Gontermann 3. Platz (beide W12), Johanna Troge 3. Platz (W14). red

Musikschule Taunus veranstaltet am 25. März ihren Tastentag im Schwalbacher Bürgerhaus

Für Pianisten und Keyboarder

Am Samstag, 25. März, lädt die Musikschule Taunus zum gemeinsamen Musizieren an Tasteninstrumenten ins Schwalbacher Bürgerhaus ein.

Ein Keyboard ist nach Möglichkeit mitzubringen. Einige „Präsenz-Keyboards“ werden

aber auch vor Ort sein. An den drei Samstagen davor sind Probentermine vorgesehen im Zeitraum von 15.30 Uhr bis 18 Uhr. Sie finden im Musikschulgebäude in der Steinbacher Straße 23 in Niederhöchstadt statt und werden von Tatjana Bann und Martin Klem geleitet.

Am Tastentag treffen sich alle im Schwalbacher Bürgerhaus zur Generalprobe gegen 14 Uhr und zum Abschlusskonzert, das um 17 Uhr stattfindet. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an info@musikschule-taunus.de. Dort können Noten und Anmeldeformulare angefordert werden. red

Kinder

– ANZEIGEN –

An der Kinderzeit-Schule am Kronberger Hang ist zurzeit noch ein Stipendiatsplatz frei

Wie Kinder richtig gut lernen

„Schau mal, der Regenwurm gräbt sich in die Erde! Wie kann er da atmen?“ Kinder sind neugierig und haben so viele Fragen. Damit sie ihre Neugierde und Lernlust behalten, brauchen sie ein Umfeld, das lebendig ist, ihnen Zeit gibt, hinzusehen sowie Menschen, die mit ihnen staunen und ihre Fragen ernst nehmen.



Kinder sind kleine Forscher und lernen in der Natur besonders schnell.

Foto: Kinderzeit-Schule

Ideale Lernorte sind Forscherräume, in denen Kinder nach Herzenslust experimentieren und sich ausprobieren können. Das Gute: man muss sie nicht extra einrichten, denn solche Orte bietet jedes Zuhause.

Die Küche ist ein herrlicher Ort, um zu messen, zu wiegen, in Düften zu schwelgen, die Wirkung von Temperatur zu erfahren, sich in Geduld zu üben und in exakter Arbeitsweise.

Auch eine Holzwerkstatt fasziniert Kinder sehr. Schrauben zu sortieren, einen Nagel einzuschlagen, ein Brett durchzusägen: All das trainiert sogar wichtige Kompetenzen, die man zum Beispiel für das Schreiben benötigt. Wer einen Nagel beim Hämmern gut greifen kann, kann auch einen Stift richtig halten.

Ein Gemüsebeet im Garten oder im Kasten auf dem Balkon: herrlich für jedes Kind. Was passiert, wenn die Pflanzen kein Licht bekommen, was macht die Biene auf der Blüte, wie schön glitzern Spinweben im Morgentau – solcherart im wahrsten Sinne des Wortes geerdete Kinder sind meist ruhiger, geduldiger, zufriedener.

derbanden durch Feld und Wiese oder helfen im Garten? Schulen wie die Kinderzeit-Schule in Schwalbach greifen das auf und bieten den Kindern Lernräume, die ihre natürliche Neugier erhalten und fördern. In der Schulküche, auf dem Gemüse-Acker, am Werkisch, der in jedem Klassenzimmer steht, bei der Pause am Bach oder beim Pflegen der beiden Miniponys. Das zudem bilingual auf Englisch und Deutsch.

Ein Stipendiatsplatz für das neue Schuljahr ist an der Kinderzeit-Schule noch frei. Bevorzugt wird er an ein Kind vergeben, das einen Inklusionsplatz benötigt. Für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft, die trägt.

Die Kinderzeit-Schule
Am Kronberger Hang 2a
65824 Schwalbach
Telefon 06196/96946-0
info@kinderzeit-gutezeit.de
www.kinderzeit-gutezeit.de

kinderzeit
Grundschule

mit
Herz & Seele

mehrsprachig · ganztags · individuell – seit über 15 Jahren

www.die-kinderzeit-schule.de

Grundschule · Kindergarten · Krippe



Feuerwehr unterstützt Brandschutz-Erziehung in den Schulen

Genau wissen, was bei Feuer zu tun ist

Am 23. Februar haben die Feuerwehrmänner Josef Firle und Oliver Veigl der Geschwister-Scholl-Schule mehrere Klassensätze Mal- und Arbeitsbücher übergeben. Thema der Bücher ist die Brandschutzerziehung.

Und das ist auch das Anliegen dieses Teams der Schwalbacher Feuerwehr, zu dem als weiteres Mitglied Sascha Kломann zählt. Dieses Mal ging es um die Brandschutzerziehung von Grundschulkindern und Grundschülern.

19 Schwalbacher Einrichtungen, Unternehmen, Kirchengemeinden und sogar eine Zahnarztpraxis haben mit ihrer finanziellen Unterstützung den Erwerb von insgesamt 680 Exemplaren der Mal- und Arbeitsbücher ermöglicht. Diese werden in den kommenden Jahren im Unterricht in den vierten Klassen der vier Schwalbacher Grundschulen eingesetzt.

Denn das dreiköpfige Team

der Brandschutzerziehung lädt jede vierte Grundschulklasse einen Vormittag lang zum Unterricht ins Feuerwehrhaus in der Hauptstraße ein. „In diesen fünf Stunden geht es darum, wie man sich vor Feuer schützt, wie man es löschen kann und wie man sich im Fall eines Brandes am besten verhält. Die Bücher dienen der Vor- und Nachbereitung dieser Unterweisung“, erklärt Oliver Veigl.

Auch Bürgermeister Alexander Immisch und Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch freuen sich über die Brandschutzerziehung der Schwalbacher Feuerwehr. Diese Form der Prävention gilt nicht nur Kindergarten- und Grundschulkindern. An der Friedrich-Ebert-Schule wurde 2021 eine Feuerwehr-AG angeboten. Und auch die Schwalbacher Jugendfeuerwehr ist beliebt und kann sich über einen Mangel an Nachwuchs nicht beklagen: Kinder ab zehn Jahren sind dienstags um 18 Uhr willkommen.

Rauchmelder schlagen Alarm

Zu viel Rauch in der Küche

Der Löschzug der Feuerwehr wurde am Samstagmittag an den Marktplatz alarmiert.

Bewohner meldeten dort Rauchentwicklung und Brandgeruch aus einer verschlossenen Wohnung. Weiterhin hatte der Rauchmelder ausgelöst und es wurde eine Person in der Wohnung vermutet. Die Erkundung durch die ersten Kräfte ergab, dass es sich um angebranntes Kochgut handelte. Dieses wurde vom Herd entfernt und der Bewohner zur Kontrolle an den Rettungsdienst übergeben. Im Anschluss öffnete die Feuerwehr die Fenster.

Von Schwalbach nach Sulzbach

Lange Ölspur

Telefonisch wurde die Feuerwehr am Sonntagmittag über eine Ölspur informiert, die sich durch mehrere Straßen im Bereich des Ostrings über die Limesspange bis nach Sulzbach zog.

Im Schwalbacher Stadtgebiet wurde die Verunreinigung mit einem Ölbindemittel behandelt und im weiteren Verlauf die Feuerwehr Sulzbach über den Verlauf informiert. Der Verursacher konnte vorerst allerdings nicht ermittelt werden, woraufhin die Einsatzstelle im Anschluss an die Polizei übergeben wurde.

- Anzeige -

Das Autohaus Schwalbach gehört zu den ersten Händlern der neuen Automarke „Ora“

Smart, schick und schnell

Als eines der ersten Autohäuser in Deutschland verkauft das Autohaus Schwalbach ab sofort die neue Marke „Ora“. Der stylische Kleinwagen „Funky Cat“ fährt rein elektrisch und zeichnet sich durch eine umfassende Ausstattung, eine hochwertige Verarbeitung und eine „smarte“ Bedienung aus.

Steigt man in den „Funky Cat“ ein, wird man sofort von der Sprachsteuerung des Fahrzeugs begrüßt. Dank Gesichtserkennung stellen sich Sitze und Spiegel automatisch ein. Den Drehschalter auf „D“ und der Elektromotor läuft – natürlich ohne dass irgendetwas zu hören ist. Die künstliche Intelligenz im Auto hat einiges zu bieten. Auf Zuruf öffnet sie die Fenster, stellt die Klimaanlage ein oder steuert das üppige Entertainment-System. Außerdem meldet sich die Sprachsteuerung auf Wunsch auch während der Fahrt, etwa um dem Fahrer oder der Fahrerin Tipps zum Stromsparen zu geben.

„Dieses Auto hat wirklich sehr viel zu bieten“, sagt Jörg Lenz, Inhaber des Autohaus Schwalbach. Er ist einer von 140 Händlern in Deutschland, die als erste die Marke „Ora“ verkaufen und den kompletten Service für die Fahrzeuge des Herstellers „Great Wall“ übernehmen.



Inhaber Jörg Lenz mit dem neuen Ora Funky Cat. Foto: Schlosser

Drehleiter war am Samstag in der Neustraße im Einsatz

Sturm reißt Dachziegel locker

Die Feuerwehr wurde am Samstagnachmittag in die Neustraße alarmiert.

An einem Gebäude hatten sich

durch die Sturmböen vom Vortag mehrere Dachziegel gelockert. Sie wurden mit Hilfe der Drehleiter wieder befestigt.

- Anzeige -

„Elektro Kollmann“ plant und baut Photovoltaik-Anlagen – Amortisation in zehn Jahren

Preiswerter Strom vom Dach

Der Schwalbacher Fachbetrieb „Elektro Kollmann“ hat sein Angebot erweitert. Ab sofort planen und bauen Jeton Xhigoli und sein Team Photovoltaik-Anlagen aller Art.

„Mit einer Solaranlage auf dem Dach kann man sich ein wenig unabhängig von den hohen Energiekosten machen“, sagt Jeton Xhigoli, der den alteingesessenen Schwalbacher Betrieb im Jahr 2014 übernommen hat und seither viele Stammkunden in Schwalbach und Umgebung gewonnen hat.

Vor allem für die Stromerzeugung sind Photovoltaik-Anlagen attraktiv. Je nach Lage kann eine 20 Quadratmeter große Fläche rund 3.500 Kilowattstunden Strom im Jahr liefern, was etwa dem Verbrauch einer vierköpfigen Familie entspricht. Jeton Xhigoli: „In der Regel kann man in Schwalbach auf einem Einfamilienhaus mehr Strom produzieren als man benötigt.“

Allerdings: Der Strom wird nicht gleichmäßig produziert. Nachts stehen die Anla-

gen still, bei schlechtem Wetter und im Winter produzieren sie nur wenig, dafür an sonnigen Sommertagen mehr als man braucht. Daher wird der selbstproduzierte Strom in der Regel an ein Versorgungsunternehmen verkauft und ins Stromnetz eingespeist. Kurzfristig lässt sich der Eigenstrom aber auch in speziellen Batterien speichern, die Elektro Kollmann ebenfalls plant und montiert.

Je höher der Strompreis ist, desto mehr spart man mit einer eigenen Solaranlage. Jeton Xhigoli schätzt, dass sich die meisten Photovoltaik-Systeme in rund zehn Jahren amortisieren.

Der Aufwand ist geringer als viele denken. „Wir müssen zwei bis drei Tage auf dem Dach arbeiten und dann noch einmal etwa zwei Tage an den Installationen im Keller. Insgesamt dauert es ungefähr eine Woche, bis eine Anlage komplett montiert ist“, erläutert der Inhaber von „Elektro Kollmann“.

Wer sich für eine Solaranlage interessiert, kann zunächst im Internet unter solar-kataster-hessen.de überprüfen, wie gut

sein Dach geeignet ist. Jeton Xhigoli kommt auch gerne zu einer Bestandsaufnahme ins Haus und erstellt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für eine Anlage. Hat sich ein Kunde für Photovoltaik entschieden, beträgt die Lieferzeit derzeit etwa vier bis sechs Wochen.

Ist die Anlage einmal auf dem Dach, produziert sie nahezu wartungsfrei über viele Jahre Strom. Dennoch ist es laut Jeton Xhigoli wichtig, einen Service-Partner vor Ort zu haben. „Wenn es einmal ein Problem geben sollte, sind wir als lokaler Anbieter immer schnell erreichbar und können uns um die Anlagen unserer Kunden kümmern.“



Elektro Kollmann
Inhaber Jeton Xhigoli
Gartenstraße 6
65824 Schwalbach
Telefon 06196/1374
elektro-kollmann@t-online.de
www.kollmann-elektro.de



Der Kundenbereich im Autohaus Schwalbach wurde neu gestaltet. Foto: Schlosser

Frisch renoviert

Dort gibt es aber nicht nur eine neue Marke. Jörg Lenz und sein Team haben im Februar sowohl den Showroom als auch den Kundenbereich renoviert. „Wir sind jetzt seit mehr als 40 Jahren an unserem Standort und modernisieren ständig. Jetzt wurde es Zeit für einen neuen Boden und neue Möbel.“ Neben „Ora“ ist das Autohaus Schwalbach nach wie vor Vertragshändler von „Mitsubishi“ und bietet Servicearbeiten für alle Marken an.

Autohaus Schwalbach

Ostling 2 – 4

Telefon 06196/3001

info@autohaus-schwalbach.de
www.autohaus-schwalbach.de

Jetzt Probe fahren

NEU. ELEKTRISCH. WOW.

100% elektrisch:
Der neue ORA Funky Cat.
Jetzt bei:

AUTOHAUS SCHWALBACH
Ostling 2, 65824 Schwalbach a. Ts.
Tel. 06196 / 3001
info@autohaus-schwalbach.de

- ☑ Sprachassistent „Hello ORA“
- ☑ 10.25" Dual Screen
- ☑ Gesichtserkennung
- ☑ Intelligente Fahrassistenzsysteme



Eine große Photovoltaik-Anlage auf einem Einfamilienhaus produziert mehr Strom als seine Bewohner benötigen. In Vordertaunus sind die Bedingungen günstig. Foto: Winkler/Pixabay

ORA Funky Cat: Stromverbrauch (kombiniert): 16,8 - 16,5 kWh/100km; CO₂-Emissionen (kombiniert) 0 g/km; Elektrische Reichweite** (EAER): 420-310 km¹.
1) Die angegebenen Werte zu Verbrauch, Reichweite und CO₂-Emission wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2018/1832 ermittelt. Seit dem 1. Januar 2022 hat der WLTP-Prüfzyklus den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für diese Fahrzeuge keine NEFZ-Werte vorliegen. Weitere Informationen unter ora-motor.de
2) Die tatsächlichen Werte zum Stromverbrauch und zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaauslageneinsatz etc.; dadurch können sich Verbrauch erhöhen und Reichweite reduzieren.